

78 Jahre

Dampfbettfedernreinigung Weiß

Seit 34 Jahren in der Region Leipzig tätig.

ACHTUNG!!!

Wir sind noch bis Ende September in Burghausen: Parkplatz KAUF LAND am LÖWENCENTER täglich von 9-19 Uhr für Sie da!

Kissen 8,00 €
Oberbett 15,00 €
Karo-Stepp 20,- €

9:00 - 19:00 Uhr
0171/8 35 97 49

Fertigstellung am selben Tag. Große Auswahl an Federn und Innletts.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!
☎ 0171/8 35 97 49

**Kissen 8,- €
Oberbett 15,- €
Karo-Stepp 20,- €**



Universitätsklinikum Leipzig
Medizin ist unsere Berufung.



17.09.26
18:30 – 19:45 Uhr

„MEDIZIN FÜR JEDERMANN“

ZELLEN, PLASMA UND MEHR – WIE BLUT AM UKL LEBEN RETTET

Dr. Raymund Buhmann

Hörsaal im Haus 4, Liebigstraße 20, 04103 Leipzig

Fleischerei Reißhaus



Unser Angebot für die Woche vom 14.09. – 19.09.2026

Schlackwurst 100 g 1,49 €	Mittwoch – Samstag Rindergulasch aus Hals und Kamm 100 g 1,49 €
Vordereisbein 100 g 0,29 € Angebote solange der Vorrat reicht!	Gyrossalat 100 g 1,39 € aus eigener Herstellung

Unsere Filialen: Am Ratzelbogen/Kiewer Str. in Leipzig-Grünau
• im NORMA in Schkeuditz, Modelwitzer Str. 1 • in Taucha, Poststraße 1



35 Jahre ambulantis
Sylvia Ohnsorge

Liebevolle Betreuung und Pflege in Leipzig seit 35 Jahren!



Betreuungsdienst für Betreutes Wohnen



Kurzzeit- und Verhinderungspflege



Ambulanter Dienst

Wir beraten Sie gerne!

☎ 0341 / 590 2990 ✉ info@s-ohnsorge.de

Partystimmung bei ernster Lage

PARKEISENBAHN feiert 75. Geburtstag / VIELE INVESTITIONEN stehen im Jubiläumsjahr an

LEIPZIG. Die Stimmung ist festlich, die Lage ernst: Ja, die Parkeisenbahn am Leipziger Auen-see konnte in diesen Tagen den 75. Geburtstag feiern und dies mit vielen, vielen Gästen. Und die nächsten Feierlichkeiten stehen mit dem Tag des offenen Denkmals am Wochenende und dem großen Herbstfest am 17. Oktober schon an. Andererseits ist der Investitionsbedarf in die Infrastruktur nach wie vor beträchtlich ...

Denn diese Infrastruktur ist in die Jahre gekommen – bei Gleisen, Bahnsteigen und Gebäuden herrscht dringender Handlungsbedarf. Immerhin: Leipzig ist wach und hilft an allen Ecken und Enden mit Spenden. „Wir sind zutiefst dankbar für jede einzelne Spende und für all die Menschen, die mit so viel Herzblut dafür kämpfen, unsere Parkeisenbahn zu retten“, erklärt der Vorstand des Vereins Parkeisenbahn Auensee.

Haben viele Investitionen im Blick: Felix Schönherr (l.) und Armin Mucke an den Weichen der Parkeisenbahn

Foto: André Kempner

Dennoch reicht die aktuelle Unterstützung noch nicht aus, um die anstehende „Mammutaufgabe“ der Sanierung zu bewältigen. Die notwendigen In-

vestitionen in sechsstelliger Höhe können nicht allein aus den Fahrgeldeinnahmen gedeckt werden. „Wir stehen vor großen Projekten wie dem Neubau von

Bahnsteigen und dem Tausch von Weichen“, erklärt Vorstandsmitglied Christian Möller-Engisch. Um den langfristigen Erhalt dieses Leipziger Kulturgutes zu sichern, ist der Verein daher weiterhin dringend auf Geldspenden, Sachspenden oder tatkräftige Dienstleistungen angewiesen.

Da ist es gut, im Stadtgespräch zu bleiben – mit der erwähnten gelungenen Geburtstagsparty beispielsweise. „Wir blicken auf ein überaus erfolgreiches Festwochenende zurück und freuen uns sehr über den großen Zuspruch der Leipzigerinnen und Leipziger“, resümiert Vereinsvorsitzender Armin Mucke. Der kommt nicht von ungefähr: Seit jeher begeistern die von Kindern und Jugendlichen betriebene Bahn und die mittlerweile 100 Jahre alte Dampflok Fahrgäste aller Altersgruppen. Und das große Jubiläumsfest bot mit einer Blaulichtmeile, Tombola, Bastelständen und dem histori-

schen Kinderkarussell ein buntes Programm für die ganze Familie.

Und es geht unterhaltsam weiter: Zum Tag des offenen Denkmals öffnet die Parkeisenbahn sowohl am Samstag, 12. September, als auch am Sonntag, 13. September, ihre Tore für besondere Einblicke. Besucherinnen und Besucher haben an diesem Wochenende die seltene Gelegenheit, im Rahmen von exklusiven Führungen mehr über die bewegte Geschichte der 1951 gegründeten Bahn und die Technik der mittlerweile 100 Jahre alten Dampflok zu erfahren.

Diesen Eintrag für den Kalender gibt's noch: Am 17. Oktober lädt der Verein zum großen Herbstfest ein, welches neben weiteren geplanten Events den Saisonabschluss einläutet und erneut zum Mitfahren und Verweilen einlädt.

RED./JW

Infos: www.parkeisenbahn-auensee-leipzig.de

Wenn sich Ballett-Tanz und elektronische Sounds treffen

LEIPZIG. Im Leipziger Kunst-kraftwerk wird Ballett neu ge-dacht: Das Stück „Volt(age)“ bricht mit klassischen Konventionen und verbindet Tanz, interaktive Visuals und elektronische Klangwelten zu einer völlig neuen Bühnenerfahrung. Die immersive Produktion – präsentiert gemeinsam mit der Musikalischen Komödie – feiert am Montag, 14. September, um 18.30 Uhr seine (neue) Premiere; sehen kann man sie an weiteren Tagen bis zum 21. September.

Bei diesem Namen horcht die ein oder der andere Ballett-Fan auf – da war doch schon mal was. Ja, bereits im vergangenen Jahr war das immersive Ballett „Volt(age)“ im Kunstkraftwerk zu sehen – nun kehrt es mit einer Fortsetzung nach Leipzig zu-rück. Das Thema ist erneut die komplexe und zunehmend untrennbare Beziehung zwischen Mensch und Technologie: Dabei treffen traditionelle Ballettkonventionen auf digitale Technolo-gien: Mithilfe von Motion-Tra-

cking werden die Bewegungen der Tänzerinnen und Tänzer in Echtzeit mit visuellen Elementen verknüpft und projiziert.

Und so entwickelt sich in fünf Akten eine Geschichte, in der Technologie zunächst als Werk-zeug des Menschen entsteht. Sie lernt, wächst und beginnt schließlich, die Kontrolle ihres Schöpfers herauszufordern. Ein Machtkampf entsteht, an des-sen Ende der Mensch die Ent-scheidung trifft, die Technologie abzuschalten ... Dabei werden

Das immersive Ballett „Volt(age)“ kehrt zurück ins Leipziger Kunstkraftwerk.

Foto: Ida Zenna

auch musikalisch Gegensätze verbunden – elektronische Tech-no-Sounds treffen auf orche-strale Klangwelten. Die Choreo-graphie stammt von Mirko Mahr, Ballettdirektor der Musikali-schen Komödie Leipzig, sowie Sara Brandao und Lolita Valau. Sehen kann man „Volt(age)“ vom 14. bis 16. September so-wie vom 19. bis 21. Oktober im Kunstkraftwerk Leipzig.

RED.

Infos: www.kunstkraftwerk-leipzig.com

Vom eigenen Zuhause ins Betreute Wohnen: Lilli S. erzählt von ihrem Neuanfang

ANZEIGE

LEIPZIG. Für Lilli S. war der Schritt ins Betreute Wohnen keine Entscheidung von heute auf morgen. Nach dem Tod ihres Mannes lebte sie noch verei-nhalb Jahre allein in ihrer Woh-nung. Unterstützt wurde sie in dieser Zeit bereits dreimal täglich vom mobilen Pflegedienst Am-bulantis Sylvia Ohnsorge. Viele Mitarbeitende kannte sie schon lange, denn auch ihr Mann war zuvor von unserem Pflegedienst versorgt worden. Über die Jahre entstand so ein vertrauensvolles und herzliches Verhältnis.

Im Jahr 2025 merkte Lilli S. zu-nehmend, dass das alleinige Wohnen für sie schwieriger wurde. Besonders ihre Sehbehin-derung machte den Alltag immer herausfordernder. Gemeinsam mit ihrem Sohn und ihrer Schwiegertochter überlegte sie, wie es weitergehen könnte. Auch die Mitarbeitenden des mobilen Dienstes begleiteten diese Entscheidung und emp-fahlen ihr das Betreute Wohnen. „Als mir das Betreute Wohnen

Sie hat ein neues Zuhause im Betreuten Wohnen von Ambulantis gefunden: Lilli S.

Foto: SO Ambulantis

vorgeschlagen wurde, fiel mir die Entscheidung gar nicht mehr so schwer“, erzählt sie.

Im November 2025 ergab sich schließlich die Möglichkeit, in eine Zwei-Raum-Wohnung ein-zuziehen. Am 17. November be-gann für Lilli S. ein neuer Lebens-abschnitt. Sie wurde von Pflege-dienstleiterin Marie Siebert und mehreren Pflegekräften herzlich empfangen. Während ihr Sohn ihr Zimmer einrichtete, konnte sie ganz in Ruhe im Aufenthalts-raum ankommen. „Ich war von Anfang an überwältigt, wie herzlich ich aufgenommen wurde. Dafür bin ich bis heute sehr dankbar“, erinnert sie sich.

Die ersten Tage waren trotz al-ler Vorfreude eine Umstellung. Durch ihre Sehbehinderung musste Lilli S. sich zunächst an die neue Umgebung gewöhnen. Mit viel Geduld und Verständnis unterstützten sie die Mitarbei-tenden dabei. Nur zwei Tage später zog ihre Mitbewohnerin ein – und aus der neuen Wohn-situation entwickelte sich schnell

eine schöne Freundschaft. Heute fühlt sich Frau Sack sehr wohl. Sie schätzt das gute Essen, die regelmäßigen Veranstaltungen, die Gemeinschaft und vor allem die liebevolle Pflege und Betreuung.

Zum Abschluss richtet sie ein großes Dankeschön an alle, die sie auf ihrem Weg begleitet ha-ben: „Ich danke den Pflegekräf-ten, den Hauswirtschaftskräf-ten, der Pflegedienstleitung, dem Betreuungsteam und ganz besonders auch den Kollegin-nen und Kollegen des mobilen Pflegedienstes. Ohne ihre Unter-stützung und ihre Bemühungen hätte ich diesen Schritt vielleicht nie geschafft. Heute weiß ich: Es war die richtige Entscheidung.“

Sie möchten mehr über das Betreute Wohnen oder unsere Pflegeangebote erfahren? Wir beraten Sie gern persönlich unter Tel.: 0341 590 2990.

☎ **Pflegedienst Ambulantis Sylvia Ohnsorge – Für Pflege mit Herz seit 35 Jahren!**

Eine Spezialisierung mit Biss: Feste Zähne an einem Tag

PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN versorgt Patienten mit festsitzendem Zahnersatz – auch in Sofortversorgung

Unaufhaltsamer Zahnverlust? Viele Patienten leiden an Zahnlockerung, zum Beispiel bedingt durch Parodontitis. Alle bisherigen Behandlungen, die zum Erhalt ihrer Zähne gedient haben, sind ausgeschöpft.

Die Praxis für Ganzheitliche Zahnmedizin von Zahnarzt Thilo Grahneis hat sich innerhalb der vergangenen 20 Jahre auf die Anfertigung von Zahnersatz spezialisiert.

„Wir bieten verschiedene Möglich-keiten von Zahnersatz. Einfach bis Hochwertig, Festsitzend bis Her-ausnehmbar. Im Bereich des festsitzenden Zahn-ersatzes bieten wir die Möglichkeit der Sofortversorgung an. Ein seit 25 Jahren bewährtes Be-handlungskonzept.“

Vorteile:

- Struktur und Stabilität des Knochens sind besser als bei unbezahnten Kiefern
- nur ein operativer Eingriff
- kein Knochenaufbau nötig
- schnelle Rehabilitation
- Reduzierung der Kosten
- feste Zähne an einem Tag
- hohe Zufriedenheit, alles aus einer Hand

Angeschlossen an die Praxis ist ein meistergeführtes Zahnlabo-r, welches viele Bereiche des Zahnersat-zes abdeckt. „Für Sie als Patient bedeutet dies, dass die gesamte Behandlung in einem Haus statt-findet. Sie haben nur mit einem Behandler und dem zuständigen Zahntechni-

ker zu tun, mit dem Sie in direktem Kontakt stehen. Die individuelle Behandlung, Beratung, Kostenopti-mierung etc. kommen hinzu.

Unsere Praxis hat in den vergan-gen Jahren umfangreiche Er-fahrungen im Bereich der Implan-tatversorgung mit festsitzendem Zahnersatz sammeln können. Ins-besondere mit dem Behand-lungskonzept Feste Zähne an einem Tag. Auf dem neun- bis zwölfmonatigen Behandlungsweg, von der Entfer-nung der Zähne bis hin zum fertigen festsitzenden Zahnersatz, war es für Patienten bislang oft schwie-rig, in der Übergangsphase zu sprechen oder richtig zu essen. Der Verlust der eigenen Zähne stellt einen Einschnitt in die Le-bensqualität dar. Mit diesem Be-handlungskonzept ist es möglich,

diese Zeit des Übergangs für den Patienten neu zu definieren“, sagt Thilo Grahneis. So werden am Tag der Zahntentfernung sofort Implan-tate in Ober- oder Unterkiefer ein-gesetzt und ein für den Patienten individuell angefertigtes, festsit-zendes Provisorium hergestellt.

Dieses wiederum gestaltet die Ein-heilzeit – 4 bis 6 Monate – bis zum endgültigen Zahnersatz angenehmer.

Diese Methode der Implantatver-sorgung kommt auch für Patienten infrage, die schon mit einer Total-prothese versorgt sind.

Thilo Grahneis lädt ein: „Wenn Sie Interesse an einer Versorgung mit

Implantaten haben oder sich gerne zu alternativen Behandlungsmög-lichkeiten informieren möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch.“

Mehr Informationen zu unseren Leistungen – speziell „Zahnersatz aus einer Hand“ – finden Sie auf unserer Internet-Seite. Gern können Sie auch einfach ein unver-bindliches Beratungsgespräch vereinbaren.

Kontakt:

Praxis für Ganzheitliche Zahnmedizin
Zahnarzt Thilo Grahneis
Platnerstraße 13, 04155 Leipzig
Telefon: 0341 564 1448
Info: www.feste-zaehne-leipzig.com
www.zahnarztpraxisleipzig.com

THILO GRAHNEIS denkt in seiner Zahnarztpraxis ganzheitlich. Foto: Zahnarztpraxis Grahneis